

**03**

26.01.2011

INHALT	SEITE
7. Änderung der Parkgebührenordnung im Gebiet der Stadt Unna	14

07.

**Bekanntmachung****2. Änderung der Parkgebührenordnung im Gebiet der Stadt Unna**

Aufgrund des § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 837), in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2507) und § 1 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen nach § 6 a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes vom 4. Februar 1981, geändert durch Verordnung vom 10.09.1991 (GV. NW. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 234 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 05.04.2005 (GV. NRW. S. 274), in Kraft getreten am 28. April 2005, i. V. m. § 38 Satz b des Ordnungsbekanntmachungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 765, 793), hat der Rat der Stadt Unna in seiner Sitzung vom 16.12.2010 folgende 2. Änderung der Parkgebührenordnung im Gebiet der Stadt Unna beschlossen:

**§ 1**

Die Anlage zur Parkgebührenordnung der Stadt Unna wird wie folgt geändert:

**3. Parkgebühren**

- c) Die Parkgebühr an den Parkplätzen Holbeinstraße, Dürerstraße und Ziegelstraße beträgt 1,00 € je Stunde.

**§ 3**

Die Änderung der Parkgebührenordnung tritt am 01.02.2011 in Kraft.

Unna, 26.01.2011

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die 2. Änderung der Parkgebührenordnung im Gebiet der Stadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 26. Januar 2011

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl. KrStUN 03-07/26. Januar 2011